



Wie spüren Hunde Drogen auf?

00:07

Wie spüren Hund Drogen auf?

◀ Lochen

00:12

Spürhunde wie die Schäferhündin Kelly sind für Polizei und Zoll zu unersetzlichen Helfern geworden – dank ihres phänomenalen Geruchssinns, mit dem sie nicht nur zielsicher jede Leckerei aufspüren...

00:34

Kelly auf dem Weg zu ihrem Arbeitsplatz – dem Münchener Flughafen. Hier unterstützt sie die Zollfahnder bei der Suche nach geschmuggelten Drogen.

00:47

Die Spürhündin hat dafür einen ganz besonderen Riecher: 200 Millionen Geruchssinneszellen sitzen in einer typischen Hundenase. Beim Menschen sind es gerade mal 10 Millionen. Aus jeder Sinneszelle ragen feinste Härchen in den Luftraum. Treffen Geruchsmoleküle auf diese Härchen, so schlagen die Sinneszellen Alarm.

01:12

Hunde sind im Wahrnehmen von Gerüchen 20mal besser als wir! Wo die menschliche Nase schon längst nichts mehr riecht, nehmen Hunde auch extrem verdünnte Duftspuren noch wahr.

01:27

Zum Beispiel den Duft von Haschisch, bestens verpackt und versteckt in einem Koffer! Darum geht es in dieser Trainingseinheit.

01:36

Den präparierten Koffer hat Kelly noch nie gesehen, aber auf den Geruch von Haschisch wurde sie mit Belohnungen trainiert. Und so ist sie hochmotiviert, die Droge zu erschnüffeln und das dann auch deutlich anzuzeigen...



02:02

Gefunden! Das Röhrchen mit dem Haschisch. Ein Drogenschmuggler hätte hier keine Chance gehabt!

◀ Lochen